

**Traditionsverein Feldartilleriebataillon 71/110  
zu Dülmen e.V. ( gegründet 1988 )**



**Nr. 6**

**Dezember 1996**

Wir wünschen allen Mitgliedern des Traditionsvereins und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1997!



**Die Geschichte des Feldartilleriebataillons 110**

(Erste Fortsetzung)

Noch 1970 führt das Bataillon bei zwei Truppenübungsplatzaufenthalten in MUNSTER

(Juni und Dezember) wiederholt Ausbildung mit der Feldhaubitze 105 mm im scharfen Schuss durch und verschießt dabei 105 Granaten ohne Vorkommnisse.

Neben den ersten Ausbildungserfolgen lassen auch sportliche Ergebnisse das Bataillon zusammenwachsen: Die 1. Batterie wird Standortfußballmeister und erringt beim Regimentssportfest unter Führung von Feldwebel Börsting den 4. Platz in der Gesamtwertung von 11 Einheiten. Die 1. Batterie siegt im 4 x 400m Lauf, im Weitsprung und beim Keulenweitwurf. Die 2. Batterie ist beim 100m Lauf erfolgreich.

Der Jahreswechsel 1970 kommt für die Artilleristen am Standort Dülmen mit einer Überraschung: Die Regiments-Barbarafeier fällt aus ! - Sollte die Kritik im Vorjahr dem Regimentskommandeur und Standortkältesten " Opa Zwick " doch zu hart gewesen sein ?

1971 macht das Bataillon einen großen Schritt nach vorn: Im II. Quartal wird die 3. Batterie aufgestellt und ab IV. Quartal beginnt das Vorkommando der 4. Batterie mit den Vorbereitungen für die Neuaufstellung. Es beginnt aber auch die große Personal - Rochade: Am 02. April wird die Führung des Bataillons von Oberstleutnant Dobbert an Major Homann übergeben. Oberstleutnant Dobbert wird S3 StabsOffz beim Artilleriekommando in MÜNSTER. Und zu Beginn des II. Quartals wird Hauptmann Welsch der neue Stellvertreter des Bataillons.

Im I. Quartal 1971 ist die Stellenbesetzung gegenüber 1970 nahezu unverändert, dann aber kommt es Schlag auf Schlag: **Die Stellenbesetzung am 02. April 1971!**

Bataillonsstab

Kommandeur : Major Homann (am 23.04. Beförderung zum Oberstleutnant).

S3 u. StvKdr : Hauptmann Welsch ( am 23.04. Beförderung zum Major ).

S1 Offizier : Oberstabsfeldwebel Kutteneuler

S2 Offizier : Oberleutnant Schimkus / ab 01.07. Oberleutnant Fuchs

S4 Offizier : Hauptmann Dahms ( am 15.07. Beförderung zum Major ).

TrVersBearb : Hauptfeldwebel Plewa

SanOffizier : Stabsarzt Dr. Lülff

TechnOffizier : Hauptmann Schrupp

FmOffz/ZgFhr : Oberfeldwebel Lassiwe ( am 26.10. Beförderung zum Hauptfeldwebel).

# Feldartilleriebataillon 110

LeiterTrVerw: Regierungsamtmann Klein

TrVerw (B) : Regierungsinspektor z. A. Bitzer (im IV. Quartal Ernennung zum Regierungsinspektor).

## 1. Batterie

Batteriechef : Hauptmann Glaser (am 14.07. Beförderung zum Major).

BatterieFw : Oberfeldwebel Charfreitag (im III. Quartal Beförderung zum Hauptfeldwebel)

## 2. Batterie

Batteriechef : Oberleutnant Trippens (am 26.06. Beförderung zum Hauptmann).

BatterieOffz : Leutnant Thanscheidt

BatterieFw : Hauptfeldwebel Wellhausen

## 3. Batterie

Batteriechef : Oberleutnant Schimkus ( am 26.06. Beförderung zum Hauptmann).

BatterieOffz : Leutnant Körte / Leutnant Knauf/ ab 01.07. Leutnant Kreuzer

BatterieFw : Oberfeldwebel Gürther (im Mai Beförderung zum Hauptfeldwebel).

## 4. Batterie (Vorkommando)

Batteriechef : Oberleutnant Lucas (am 13.10. Beförderung zum Hauptmann).

BatterieOffz : Leutnant Schmidt

BatterieFw : Oberfeldwebel Lindemann

**Zur Ausbildung:** Im I. Quartal findet die Rekrutenausbildung für die zukünftige 3. Batterie statt. Zugführer ist Oberleutnant Schimkus.

**Zum Material:** Die Materialprüfung nach § 78 der Haushaltsordnung im Februar ist für das Bataillon eine harte Nuß: siehe hierzu auch die Bemerkung über Material im ersten Beitrag. Die Abgabe von RakArtMat und die Aufnahme von RohrArtMat ist noch nicht abgeschlossen. Eine im IV. Quartal angeordnete Nachprüfung läuft dann im wesentlichen erfolgreich ab. Die Umrüstung auf die neue Funkgerätefamilie SEM wird im Bataillon abgeschlossen.

**Dann blickt alles in Richtung II. Quartal:** Die Vorbereitungen zur Bataillonsübergabe, den Chefwechsel bei der 2. Batterie und die Aufstellung der 3. Batterie laufen auf vollen Touren.

(In der InfoSchrift Nr.4, Seite 2, Abs. 8 muss die Anmerkung in der Klammer lauten : " 2./110 -1980 umbenannte ehem. 4./110 "). - (wird fortgesetzt).

**Mitglieder informieren !** An dieser Stelle sollen unsere Mitglieder über ihre Arbeit berichten können. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen !

---

## **Heute berichtet Oberst LG. Henry Schäfer über seine Arbeit und seine Eindrücke in Rom**

(Stand Juli 1996).

Oberst i.G. Schäfer war von April 1982 bis Januar 1984 Kommandeur des FArtBtl 71.

Wenn es auch schon deutlich mehr als 12 Jahre her ist, dass ich das stolze Feldartilleriebataillon 71 führen durfte, bin ich gern der Bitte von OTL a.D. GARTZ nachgekommen, für die Schrift des Traditionsvereins über meine vielleicht etwas exotisch klin-



# Mitglieder informieren !

gende Tätigkeit als „Faculty Adviser“ am NATO Defense College hier in Rom zu berichten. (Ich bin jetzt fast zwei Jahre hier und werde nach Aussage der Abteilung „P“ wohl noch zwei Jahre bleiben):

Hier ist nahezu alles, wie es immer war: Das Wetter bis weit in den September hinein sehr warm und die Luftfeuchtigkeit schwer zu ertragen: Man braucht täglich 2-3 mal ein frisches Oberhemd (und auch frische Wäsche) und nachts schläft man schlecht in feuchtschwüler Luft und erwacht mehrfach schweißgebadet. Der Getränkekonsum ist in dieser Zeit entsprechend und wenn man sich nicht auf Mineralwasser begrenzt, sondern nach Landessitte zum (ausgedehnten) Mittagessen bereits den Schoppen Weißwein genießt, überfällt einen nachmittags eine wohlthuende Müdigkeit, die alles viel leichter ertragen lässt: Den chaotischen Verkehr, die manchmal recht desorganisierte, schleppende Verwaltung und die achtlose Gedankenlosigkeit manch' römischer Lebenskünstler.

Das NATO Defense College ist immer noch (seit es 1967 Frankreich verlassen musste) behelfsmäßig im Süden Roms in zwei Stockwerken eines inzwischen auch renovierungsbedürftigen und daher großenteils leerstehenden Versicherungshochhauses sowie in einer Ladenlokal-Etage (= behelfsmäßiges Offizierheim) untergebracht. Manchmal funktioniert die Klimaanlage sogar..., meist saugt sie jedoch die feuchtwarme Außenluft in die Innenräume. Ab 15. November wird jeweils sogar geheizt...und zwar mit voller Kraft, auch wenn draußen die Sonne Rom auf frühlingshafte 16 Grad erwärmt. Und in 3 Jahren soll in einer nahegelegenen italienischen Kaserne tatsächlich ein Neubau fertig werden... Aber unser internationales NATO - Völkchen hat hier dennoch und ungeachtet aller Unzulänglichkeiten „a lot of fun and entertainment“!

Das dienstliche Ausbildungsprogramm ist hochaktuell und international unübertroffen: Im Jahr finden zwei je 5 ½ Monate dauernde Lehrgänge („Senior Course“) mit je ca. 65 Lehrgangsteilnehmern statt. (Zwei Drittel Offiziere im Dienstgrad Oberst und Oberstleutnant und ein Drittel zivile Beamte/Diplomaten im vergleichbaren Rang aus allen 16 NATO-Ländern.) Kurzgefasst das Lehrgangziel: Vorbereitung auf Aufgaben mit herausgehobener internationaler Verantwortung in NATO- und anderen internationalen Stäben. Seit einem Jahr nehmen im Rahmen des „Partnership for Peace“ Programms auch Lehrgangsteilnehmer aus den neutralen und zentral-/osteuropäischen Staaten teil. Zusätzlich stoßen jeweils ca. 35 weitere Teilnehmer aus diesen Staaten für 14 Tage dazu, wenn wir uns im Rahmen der sogenannten „Integrated PfP/OSCE Course“ mit den aktuellen Fragen der Weiterentwicklung der NATO und der Europäischen Sicherheitsarchitektur befassen.

Was wird geboten:

In sechs Studienabschnitten werden durch täglich wechselnde international renommierte „Gastprofessoren“ / Vortragende folgende Themenbereiche behandelt:

1. Grundsätzliche Dimensionen der internationalen Sicherheit/Sicherheitspolitik
2. Globale Herausforderungen an die internationale Sicherheit/Sicherheitspolitik
3. Die sich entwickelnde zentral- & osteuropäische / euroasiatische strategische Landschaft
4. NATO in einer sich verändernden Welt:
  - Vertrauensbildung, Rüstungskontrolle u. Abrüstung
  - Neue Dimensionen internationaler Sicherheit
  - Transatlantische Sicherheitsarchitektur
  - Krisenvorbeugung u. Krisenmanagement, Konfliktverhütung u. Konfliktlösung
  - „Peacekeeping & Peacemaking“(UN, OSCE, EU/WEU, NATO)
5. Verhandlungsführung, Vermittlung, Entscheidungsfindung
6. Regionale Entwicklungen außerhalb Europas

# Mitglieder informieren !

Ergänzt wird dies durch drei „Feldstudien“ = Bildungsreisen:

Vier Tage Italien,

3 Wochen Westeuropa/USA/Canada,

3 Wochen NATO-Hauptstädte Kontinentaleuropas u. je 1 „neutrales“ u. zentraleurop. Land,

- mit jeweils gedrängtem Programm mit außen-, sicherheits-/ verteidigungs- u. wirtschafts-politischen Vorträgen u. Diskussionen.

Außerdem finden hier noch statt:

- 1 x im Jahr für 14 Tage ein Lehrgang für Generale/Admirale u. vergleichbare Zivilisten aus NATO, Zentral- u. Osteuropa (1 Woche Rom/1 Woche Brüssel),

- 1 x im Jahr ein 14tägiger Lehrgang für Reserveoffiziere,

- 2 internationale sicherheitspolitische Wochenendseminare,

- die jährliche Konferenz der Kommandeure aller NATO-Führungsakademien (neuerdings nehmen auch ehem. Ostblockstaaten u. die „Neutralen“ teil),

- sowie das jährliche „Anciens Seminar“ = Herbsttreffen der Ehemaligen des College.

Da ich sofort nach Eintreffen als „Faculty Adviser in Charge of a Committee“ eingesetzt wurde (Aufgaben ungefähr wie Hörsalleiter/Tutor, also verantwortlich für eines der 8 „Committees“, in die der Lehrgang unterteilt ist), blieb mir kaum Zeit, das Chaos aufzuräumen, das meine Umzugsfirma diesmal hinterlassen hatte! Und von dem inzwischen 3-maligen, aber erfreulicherweise vergeblichen Aufbruch meines GOLF und von der Überschwemmung meiner Tiefgarage nach dem ersten Herbstgewitter will ich gar nicht erst groß reden...Aber von meinen Vermietern, der Familie Menegoni - sie sind wirklich ein Glücksgriff und haben mir nach Kräften geholfen, hier Fuß zu fassen, Satelliten - Antenne, Waschmaschine, Küche und Telefone installiert, mich in die Einkaufsmöglichkeiten eingewiesen, mit den italienischen Nachbarn bekannt gemacht usw. usw.

Nach 2 Durchgängen mit einem Committee wurde ich - als Nachfolger eines türkischen Diplomaten - verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des zentralen Studienabschnitts 4, unseres Integrierten Pfp/OSCE Teils. Zu den Aufgaben gehört u.a. die laufende Aktualisierung des Gesamtprogramms und der einzelnen Vortragsthemen, das Einladen, Her-an-Organisieren und die Betreuung hochrangiger „vortragender Räte“ (u.a.: Stellvertretender NATO-Generalsekretär, Chairman Military Committee General NAUMANN, „High Representative Mr. BILDT - dieser mit Hilfe von Oberst i.G. BERGMANN), weiter das laufende Aktualisieren des Pflicht-Lesestoffes zu den einzelnen Themen sowie empfohlener Artikel und Bücher dazu, das Erstellen eines detaillierten Programmablaufs einschl. eines sozialen und kulturellen Rahmenprogramms, dann während der Durchführung die „Moderation“ der Veranstaltungen und Leitung der Diskussionen und schließlich eine sorgfältige Auswertung und Nachbereitung.

Da ich mich zusätzlich freiwillig als Organisator der „Art-Class“ (wöchentliche kunstgeschichtliche Abendvorträge und Wochenendausflüge) gemeldet hatte, haben Vorträge über das antike Rom, Kaiser Konstantin, Venedig, Rom und die Barbaren, Mythologie in der Kunst, Bernini u. Caravaggio, sowie eine Rom-Rundfahrt, ein Wochenendausflug nach Pompeii und Paestum, eine Fahrt zu Kaiser Hadrians Villa, die „Scavi of St. Peter“, Ostia antica sowie die berühmte Sonntagswanderung des NATO Defense College um die Stadtmauern Roms „Walk around the Walls“, diesmal mit 137 Teilnehmern (einschl. Kindern und Hunden), hoffentlich einige Bildungslücken ein wenig aufgefüllt. Außerdem muss man nicht betonen, dass das „Ewige Rom“ wirklich ein Kulturschock und zu Recht eine Welttouristen - Attraktion ist: Wo man hinfasst, 2000 Jahre Geschichte oder hochmittelalterliche Pracht! Und dann die beneidenswerte Leichtigkeit römischen Lebens...

# Mitglieder informieren !

(Die verschiedensten gegenseitigen Abendeinladungen, -diners, -empfangen, -partys, sehr offiziellen Mittagessen etc. zeigen das rege „Sozialleben“, das eine gewollte Ergänzung des Lehrgangsprogramms ist, aber auf die Dauer auch auf die Figur gehen kann...)

Also, - Arrivederci - vielleicht in Rom?! Mit besten Grüßen und kräftigem „Zu-Gleich“

## INFORMATIONEN

### Hilfe für ein Waisenhaus in Sarajevo

Mjedencica ist ein Waisenhaus für lernbehinderte Kinder in Sarajevo. Hier werden bosnische, kroatische und serbische Kinder gemeinsam betreut. Rechtzeitig vor Einbruch des Winters haben Soldaten des ArtRgt 7 unkompliziert geholfen. Unser Mitglied OStFw Baues und StFw Robert organisierten eine große Kleidersammlung, die auch von vielen Bürgern und Firmen der Stadt Dülmen unterstützt wurde. Sehr schnell kam eine große Menge an Kleidung und Bettwäsche zusammen, die dann von unserem Mitglied, Oberst i.G. Bergmann, vor Ort an die Kinder übergeben wurde.

### 25.10.1996 - „Kleine“ Mitglieder- versammlung mit Damen.

Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit dankte der Vorsitzende allen Mitgliedern für die eifrige Mitgliederwerbung und berichtete:

- + Mitgliederstand: 199 (Durch den spontanen Beitritt von Oberfeldwebel d.R. Günter Pamp haben wir dann die „Schallgrenze 200“ erreicht.)
- + Der Traditionsraum nimmt Gestalt an. Bilder und andere Erinnerungsstücke werden natürlich weiterhin gesucht! + Es ist geplant, dass der Verein das „Bataillons-Silber“ übernimmt. + Die Info-Schrift kommt allgemein gut an. Anregung, Mitarbeit und Informationen der Mitglieder sind aber erforderlich. + Auf Wunsch vieler Mitglieder soll eine Veranstaltung im Jahr an einem Samstag stattfinden. + Zum Schluss wurden die Planungen für das kommende Jahr erläutert.

Nach dem sehr interessanten Vortrag des stellv. Kommandeurs des BeobPzArtBtl 71, Major Heitfeld, über die neue Gliederung, die Ausrüstung und den Auftrag des Bataillons ging es zum gemütlichen Teil über, der bis in die späten Abendstunden ging.

### Personalien aus dem Bereich unserer Mitglieder

#### Beförderungen

Folgende Beförderung wurde uns erst zur Herausgabe dieser Ausgabe bekannt: Hauptfeldwebel **Bernd Kistenmacher** wurde bereits mit Wirkung vom 01.07.1995 zum Stabsfeldwebel und Oberfeldwebel **Volker Bärwald** mit Wirkung vom 27.12.1995 zum Hauptfeldwebel befördert.

Mit Wirkung vom 01.10.1996

Stabsfeldwebel **Herbert Brockmann** zum Oberstabsfeldwebel.

#### Versetzungen

Mit Wirkung vom 30.09.1996 wurde in den Ruhestand versetzt: Stabsfeldwebel **Jörg Brocksien**, der seine Dienstzeit beim Stabs- und Fernmeldebataillon 110 in Coesfeld beendete.

Oberst i.G. **Robert Bergmann** wurde vom Stab des "Hohen Repräsentanten der EU" / Sarajevo nach 15344 Straußberg als Kommandeur der "Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation" versetzt und hat seine Aufgaben bereits am 13. 12. übernommen.

## Auszeichnungen

Stabsfeldwebel **Lothar Kellermann** wurde mit der DBwV-Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet.

## Das BeobPzArtBtl 71 berichtet:

Auch das zweite Halbjahr war wieder mit vielfältigen Aktivitäten angefüllt. Die 4. Batterie verlegte im Juli für vier Wochen unter Führung des PzArtBtl 205 in die Weiten Kanadas auf den TrÜbPl SHILO und führte dort Schieß- und Übungsvorhaben mit dem Bataillon und der Kampftruppe durch. Ebenfalls im Juli übernahm das Bataillon die Gefechtsstand-Ausstattung des FÜWaffenEin-satzSystems (FüWESys) ADLER, um direkt im Anschluss mit der zur Beherrschung des Systems notwendigen Ausbildung zu beginnen. Während des Quartalsappells im September wurden die Soldaten des I. und II. Kontingents GECONIFOR mit der Einsatzmedaille der Bundeswehr ausgezeichnet. Am 01.10. wurde die 5. BeobPzArtBtl 71 als E/A-Btrr unter Führung von Oberleutnant Norbert Pingel wieder aufgestellt. Ab Januar 1997 wird die Batterie den Ausbildungsverbund KRK des Artillerieregiments 7 aufnehmen. Am 11.11. verlegte das Bataillon mit 1./, 27 und 3. Batterie auf den TrÜbPl MUNSTER -SÜD. Hier wurden die ersten Scharfschießen mit dem neuen System ADLER erfolgreich durchgeführt. Höhepunkt war am 15./16. November eine BtlGefechtsÜbung mit BtlSchulGefechtsschießen unter Leitung des Regiments, die durch den RgtKdr, Oberstleutnant Fischer, als Erfolg gewertet wurde. Alle Ausbildungsziele wurden erreicht. Am 19.11. erfolgte die Überprüfung der Schießleistungen. Hierbei hat das Bataillon alle Aufgaben voll erfüllt. Besonders hervorzuheben sind die guten Ergebnisse des Schallmesszuges der 2. Batterie bei der Zielortung. Der TrÜbPl - Aufenthalt endete mit einem Gefechtsschießen der Artillerieverbände der 7. Panzerdivision am 21.11., bei dem alle Übungszwecke erreicht wurden. Einen Tag später kehrten alle Teile des Bataillons gesund und wohlbehalten in den Heimatstandort Dülmen zurück.

Am 24./25. Oktober 1997 begeht das Beob Pz Art Btl 71 sein 35jähriges Bestehen !  
Einzelheiten sind noch nicht bekannt.  
Aber merken Sie sich diesen Termin bitte vor.

## In eigener Sache

**Informieren Sie uns bitte über Beförderungen, Versetzungen, Auszeichnungen, Anschriften- und Kontoänderungen!**

Wenn Sie noch Bilder oder sonstige Materialien für unseren Traditionsraum haben, dann nehmen Sie bitte möglichst umgehend Verbindung mit OStFw Baues auf!

Wer kann uns alte Stellenbesetzungslisten oder Anschriftenlisten vom FArtBtl 71 und FArtBtl 110 zur Verfügung stellen?

## Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung

### 1. Vorsitzender

Oberstleutnant a.D. Dieter Gartz  
Unmatenweg 26  
48249 Dülmen  
Ruf: 02594/80033

### 2. Vorsitzender

Oberstabsfeldwebel Heinrich Baues  
Artillerieregiment 7 - StOFw -  
St. - Barbara - Kaserne  
48249 Dülmen  
Ruf: 02594/2941

### Kassierer

Stabsfeldwebel  
Werner Lübbers  
An der Eisenhütte 33  
48249 Dülmen  
Ruf 02594/80110

### Beisitzer

Oberstleutnant  
Kurt Dörr  
Kommandeur BeobPzArtBtl 71  
und  
Oberstabsfeldwebel  
Herbert Brockmann  
BtrrFw I./BeobPzArtBtl 71  
St. - Barbara - Kaserne  
48249 Dülmen  
Ruf: 02594/2941, App. 351